

Protokoll der Sitzung des Beirates der Quartiersarbeit Vauban am 19.10.2022

Protokoll: Olena Lytvynenko

Moderation: Reinhild Schepers

TOP 0 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung:

Einstimmig angenommen.

Der TOP „Vauban actuel“ wird für Besprechung im TOP „Verschiedenes“ beantragt.

TOP 1 Jugendliche bei Nacht in Vauban:

Das Projekt wird zum Jahresende beendet. Ein erweiterter Bericht wird den Einblick in die gewonnenen Erkenntnisse bieten und die angedachten Lösungsansätze allen Interessierten zur Verfügung stellen. Im September haben zwei Aktionen zum Austausch mit den Bewohnern auf dem Paula-Modersohn-Platz und eine Aktion mit dem Hugo-Bike im Stadtteil stattgefunden. Regelmäßig wurde die Öffentlichkeit mit Beiträgen in VA informiert. Das Ergebnis ist der Wunsch nach einem anderen Umgang mit dem Thema „Jugendliche“, Sensibilisierung für Bedarfe der Jugendlichen und die Bereitschaft zu mehr Toleranz.

Das Thema „Jugendliche im Quartier“ steht an der Schwelle der Zuständigkeiten zwischen dem Sozial- und dem Jugendamt. Die Entwicklung der weiteren Maßnahmen ist somit nicht eindeutig.

TOP 2: Struktur des Beirates der Quartiersarbeit

Entscheidung zwischen zwei Modellen

Das Modell mit Wahlen des Koordinationsteams: es werden drei bis fünf Personen verbindlich für zwei Jahre gewählt. Die Änderung zum vorherigen Modell liegt in der Umwandlung der Sitzungen in öffentliche für Mitglieder.

Nachträgliche Ergänzung auf Antrag vom SVV:

Vorteile gewählter Koordinationsmitglieder: Durch die Wahlperiode ergeben sich eine höhere Verbindlichkeit und bessere Möglichkeiten, konkreten Einblick in die QA Arbeit zu erhalten und Rat und Anregung zu geben.

Das offene Modell ohne Wahlen: Koordinationsteam wird auf Einladung der Quartiersarbeit rotierend nach Alphabet Liste der Mitglieder berufen (drei Mitglieder). Freiwillig können Mitglieder jederzeit an der Vorbereitungssitzung des Koordinationsteams teilnehmen. Vorteile: mehrere Perspektiven finden Platz bei Vorbereitungen, aktive Mitgestaltung der Mitglieder wird gefördert, der Aufwand für Einzelne reduziert sich.

Ergebnis: Offenes Modell – 6 Stimmen; Das Modell mit Wahlen – 3 stimmen; enthalten – 1 Stimme.

TOP 3: Gesprächsbank für den Stadtteil Vauban? Vorstellung der Idee

Das Amt für Senioren und Soziales bat die QA um Rückmeldung zur Idee der „Gesprächsbank“. Es geht um ein Meinungsbild, es bestehen noch keine konkreten Planungen sowie kein konkretes Konzept der Bänke. Die „Gesprächsbank“ sollte mobil sein und die Möglichkeit zum Gespräch anbieten. Die Zielgruppe sind einsame Menschen, oft sind es Senioren, aber nicht immer.

Die Rückmeldungen sind positiv. Grundsätzlich kann die Idee in Vauban umgesetzt werden, allerdings soll die Bank von Ehren- und Hauptamtlichen aktiv betreut sein. Das Prinzip sollte sein: zuerst setzt sich die Person hin, die das Gespräch „anbietet“, erst dann setzt sich die Person dazu, die das Gespräch sucht.

TOP 4: Kurzberichte der Quartiersarbeit zu den aktuellen Themen (Auswahl)

AK Inklusion

Inklusive Veranstaltungen 2023:

31.03. – 18 Uhr Tanzfilmvorführung mit Gespräch, eine Choreographie zum Thema „Nähe und Distanz“ mit zwei professionellen und zwei Tänzerinnen mit Down Syndrom.

20.05. – Inklusiver Spieletag: Interessierte sind gebeten, Vorschläge für Angebote und falls notwendig die vorläufige Kalkulation des Budgets an die QA zu schicken.

Open Air Kino Vorführungen im Sommer – Termine stehen noch nicht fest.

Flüchtlingsinitiative Vauban / St. Georgen Figeva

Neben den Kochprojekten und dem ukrainischen Café startet im November die Selbsthilfegruppe der aus der Ukraine geflüchteten Frauen mit den Workshops zum Aufbau der Resilienz in den Räumen der Kirche in Vauban.

Am 3.12. findet ein ukrainischer Forum „Perspektiven der Selbstorganisation“ mit Dankesfest statt.

Das Projekt „Kleiner besser Wohnen“

Läuft noch bis Jahresende. Zwei Menschen in Vauban ließen sich im Rahmen des Projektes zum Thema „Wohnung verkleinern“ kostenfrei beraten. Kontakt: www.earf.de

Das Social Tiny House

Die Finanzierung die Fertigstellung wurde über die Postcode Lotterie gesichert. Das Social Tiny House wird voraussichtlich bis Februar fertig gebaut sein. Es findet eine Präsentation statt.

Im Sommer wurde das Social Tiny House während der Baupause das Opfer von Vandalismus: das Sicherheitsfenster wurde zerbrochen und die Schutzfolie beschädigt.

Das SoKu 37 Projekt: Veranstaltungen in Kooperation mit der QA

Aktuell läuft neben dem partizipativen Theaterprojekt zum Thema „Soziale Nachhaltigkeit“ ein zusammen mit Ehrenamtlichen konzipiertes Programm am 3.12.: um 20 Uhr ein Tanzworkshop und um 22 Uhr eine Tanzparty.

Im Jahr 2023 ist das Projekt „Bücher Bude“ angedacht. Im Rahmen des Projektes wird ein Schauspieler aus dem Stadtteil in einer improvisierten Lesung spontan von Bewohner_innen ausgesuchte Texte aus dem Fundus der Bücher-Bude szenisch vortragen.

TOP 5: Verschiedenes

- **Balkonsolar:** es besteht die Möglichkeit, gemeinsam für mehrere interessierte Haushalte Balkonsolaranlagen zu bestellen. Kontakt: Ingbert Groll, epost@ingbert-groll.de
- **Vauban Actuel:** zum im vorherigen Beirat angesprochenen nichtpublizierten Artikel zum SoKu 37 Projekt sowie zum Umgang mit dem Thema „Raum im Haus 37“ und dem als irreführend kritisierten Artikel verfasst von Elternvertretern der Pfadfinder wurde die Redaktion um Erklärung gebeten. **Der Stadtteilverein (SVV) veröffentlicht die Artikel von Vereinen und Einrichtungen im Quartier unter der Vorbedingung, dass diese dafür selbst verantwortlich sind, so steht es seit Jahren im Impressum. Der Beitrag zum SoKu Projekt wurde nicht gestrichen, sondern aus Platzgründen nur auf das Septemberheft verschoben, weil er als einziger keine aktuellen Infos und Termine enthielt; krankheitsbedingt konnte das nicht bereits vor dem Erscheinen mitgeteilt werden. Die Redaktion übernimmt**

~~keine Verantwortung für die publizierten Artikel verfasst von Dritten.~~ Dennoch es wird der Redaktion der unbedachte Umgang mit dem sensiblen Thema vorgeworfen. Bei kontroversen Themen ist immer die zweite Seite um Gegendarstellung zu bieten. Vauban Actuel positioniert sich als Spiegelbild des Stadtteiles, daher besteht **bei einigen Beiratsmitgliedern** die Erwartung solchem Thema eine differenzierte und von mehreren Akteuren getragene Darstellung zu ermöglichen. ~~Es erging hierzu keine klare Zusage der Redaktion.~~ Quartiersarbeit äußerte sich somit, vorerst deswegen keine Artikel mehr über dieses Medium zu veröffentlichen. Ebenso äußerte sich das „Haus 037“ entsprechend.

Der Termin der nächsten Sitzung ist Mittwoch 15. Februar 2023 um 16 Uhr